



dandelion.com

© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

HANDBUCH DER BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN GESCHICHTE

ZWEITER BAND
DIE TERRITORIEN
IM ALTEN REICH

Im Auftrag der
Kommission für geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg
herausgegeben von
Meinrad Schaab und Hansmartin Schwarzmaier
in Verbindung mit
Dieter Mertens und Volker Press (†)

Redaktion: Michael Klein

1995
KLETT-COTTA

INHALT

Vorwort von <i>Meinrad Schaab</i> und <i>Hansmartin Schwarzmaier</i>	XIII
Abkürzungen	XVII
Literatur und Hilfsmittel	XXIV

I. Weltliche Territorien 1

A. Württemberg, von <i>Dieter Mertens</i>	1
1. Württemberg im staufischen Herzogtum Schwaben	4
a) Die Herren von Wirtemberg: Name, Herkunft, Anfänge	6
b) Frühe Ansätze zur Herrschaftsbildung	8
c) Das Ende der Staufer und die Grundlegung der Herrschaft Württemberg	15
2. Krisen und Selbstbehauptung, Erweiterung und Ausbau der Herrschaft Württemberg	21
a) Württemberg und das Königtum Rudolfs von Habsburg	23
b) Württemberg in der Krisenzeit des Königtums	27
c) Vom Reichskrieg zum Städtekrieg: Die Grafschaft Württemberg im Zeitalter Karls IV.	37
d) Konsolidierung und Landesteilung	44
e) Ausgriff in das Elsaß und zur burgundischen Pforte	50
3. Württemberg im Sog Habsburgs	55
a) Getrennte Entwicklung zwischen Wittelsbach und Hohenzollern. Landständische Versammlungen und Wiedervereinigung	57
b) Die Politik Eberhards V. (im Bart)	61
c) Von den Herrschaftskrisen Württembergs zur Herrschaft Österreichs	66
e) Von der Herrschaft Österreichs zur Afterlehenschaft	75
4. Ausbau der Herrschaft	82
a) Territoriale Expansion, institutioneller Ausbau, Stände	83
b) Kirche, Hof, Kultur	94
5. Umbau und Krise des lutherischen Landesstaates	99
a) Die Einführung der Reformation durch Herzog Ulrich	102
b) Konsolidierung und Außenwirkung unter den Herzögen Christoph und Ludwig	111
c) Große Politik und Katastrophe	121
d) Wirtschaft und Bevölkerung im 16. und 17. Jahrhundert	130
e) Nachkriegszeit und Wiederaufbau	133
6. Vorstöße zum landesfürstlichen Absolutismus	137
a) Bevölkerung und Wirtschaft im 18. Jahrhundert	140
b) Franzosenkriege	142
c) Die Ära Graevenitz	148
d) Von den Religionsreversalien zum Verfassungskampf	152
e) Unter den Bedingungen des Erbvergleichs	159

B. Baden, von <i>Hansmartin Schwarzmaier</i>	164
1. Einleitung	164
2. Die Herzoge von Zähringen	167
3. Die Anfänge der Markgrafen von Baden	174
4. Markgraf Hermann V. und die Konsolidierung des badischen Hausbesitzes zwischen Neckar, Rhein und Nordschwarzwald	178
5. Die Markgrafen von Baden in der Welt des 13. und 14. Jahrhunderts	182
6. Markgraf Bernhard I. und die Konsolidierung des badischen Territoriums	187
7. Baden in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Markgraf Jakob I. und seine Söhne	196
8. Am Übergang zur Neuzeit. Baden unter Markgraf Christoph	204
9. Die Teilung des Landes unter die Söhne Markgraf Christophs	212
10. Konfessionalisierung in den badischen Markgrafschaften und am Oberrhein	216
11. Die feindlichen Brüder. Das Jahrhundert der Konfrontation	222
12. Repräsentation und Reichsbewußtsein. Die Markgrafschaft Baden- Baden als Frontstaat am Oberrhein	228
13. Traumwelt und politische Wirklichkeit. Die Markgrafschaft Baden- Durlach als absolutistischer Staat	233
14. Die Wiedervereinigung der badischen Markgrafschaften im Zeichen von Aufklärung und Reformpolitik	239
C. Vorderösterreich: Dieser Beitrag folgt in einem später erscheinenden Band; siehe dazu im Vorwort	
D. Kurpfalz, von <i>Meinrad Schaab</i>	247
1. Historische Bedeutung	248
2. Ursprung des Pfalzgrafenamtes und Lothringisch- Rheinische Grundlagen	249
3. Verlagerung an den nördlichen Oberrhein	252
4. Pfalzgrafschaft und Bayern im 13. Jahrhundert	256
5. Sicherung von Territorium und Kur (1329-1400)	261
6. Ein Pfalzgraf als König: Ruprecht III.	267
7. Landesteilung, Konzilien, Nebenlinien	272
8. Höhepunkt und Niedergang der pfälzischen Macht (1449-1508)	276
9. Vorsichtige Konsolidierung und erste Stufe landesherrlicher Reformation	285
10. Die Anfänge des Hauses Pfalz-Simmern und die Durchsetzung des Calvinismus	292
11. Union und Dreißigjähriger Krieg	302
12. Restitution und neue Gefährdung	308
13. Das Haus Pfalz-Neuburg, Pfalzzerstörung, konfessionelle Kämpfe, politische Neuorientierung	314
14. Wirtschaftliche Reformen, kulturelle Blüte, bayerischer Erbfall, Auflösung	323

E. Fürstenberg, von <i>Ronald G. Asch</i>	334
1. Das Haus Fürstenberg im Mittelalter	334
2. Die fürstenbergischen Territorien vom Ausgang des Mittelalters bis 1744	338
3. Das Fürstentum Fürstenberg von 1774 bis zur Mediatisierung	345
F. Waldburg, von <i>Dieter Stievermann</i>	350
G. Hohenzollern, von <i>Wilfried Schöntag</i>	360
1. Historische Bedeutung	361
2. Die Herren und Grafen von Zollern bis zum Anfang des 15. Jahrhunderts	361
3. Der Aufbau einer neuen Landesherrschaft, die Grafschaft Zollern	370
4. Die Herrschaft Haigerloch-Wehrstein	375
5. Die Grafschaften Sigmaringen und Veringen	376
H. Hohenlohe, von <i>Gerhard Taddey</i>	379
J. Löwenstein-Wertheim, von <i>Hermann Ehmer</i>	389
K. Oettingen, von <i>Dieter Kudorfer</i>	395
L. Brandenburg-Ansbach, von <i>Gerhard Taddey</i>	401
M. Limpurg, von <i>Gerhard Taddey</i>	407
N. Geroldseck (mit Lahr-Mahlberg), von <i>Christoph Bühler</i>	412
O. Hanau-Lichtenberg, von <i>J. Friedrich Battenberg</i>	417
P. Herrschaft Schwarzenberg und Vorgänger im Klettgau, von <i>Dieter Stievermann</i>	423
1. Die Geschichte bis zum Ende der Grafen von Habsburg-Laufenburg (1408)	423
2. Die Herrschaft der Grafen von Sulz (1408/10-1687)	425
3. Unter Schwarzenberger Herrschaft (1687-1806/07)	427
Q. Montfort, von <i>Hans-Georg Hofacker</i>	429
R. Kleinere Hochadelsherrschaften, von der Redaktion	434
 II. Geistliche Territorien	 439
A. Erzstift Mainz, von <i>Friedhelm Jürgensmeier</i>	439
B. Hochstift Basel, von <i>Meinrad Schaab</i>	460
C. Hochstift Konstanz, von <i>Hansmartin Schwarzmaier</i>	466
D. Hochstift Speyer, von <i>Kurt Andermann</i>	481

E. Hochstift Strassburg, von <i>Francis Rapp</i>	491
F. Hochstift Worms, von <i>Meinrad Schaab</i>	505
G. Hochstift Würzburg, von <i>Alfred Wendehorst</i>	513
H. Fürstabtei Ellwangen, von <i>Dieter Stievermann</i>	526
J. Abtei St. Blasien und Reichsherrschaft Bonndorf, von <i>Johannes Gut</i>	537
K. Reichsprälatenklöster, von <i>Hansmartin Schwarzmaier</i>	546
1. Zur Kontinuität und Rechtsform der Klöster	546
2. Von den Anfängen des Mönchtums bis zum Ende des Mittelalters	548
3. Von der spätmittelalterlichen Klosterreform zur Reformation	555
4. Reichsprälaten und ihre Klöster in der frühen Neuzeit	563
5. Die Säkularisation	568
6. Die einzelnen mit Reichsrechten ausgestatteten Klöster	572
7. Baint, Zisterzienserinnenkloster	574
8. Beuron, Augustiner-Chorherren	575
9. Buchau, Frauenstift	576
10. Gengenbach, Benediktinerkloster	579
11. Gutenzell, Zisterzienserinnenkloster	581
12. Heggbach, Zisterzienserinnenkloster	582
13. Isny, Benediktinerkloster	583
14. Neresheim, Benediktinerkloster	585
15. Obermarchtal, Prämonstratenserkloster	587
16. Ochsenhausen, Benediktinerkloster	589
17. Petershausen, Benediktinerkloster	591
18. Rot an der Rot, Prämonstratenserkloster	594
19. Rottenmünster, Zisterzienserinnenkloster	596
20. Salem, Zisterzienserkloster	597
21. Schöntal, Zisterzienserkloster	600
22. Schussenried, Prämonstratenserkloster	601
23. Söflingen, Klarissenkloster	603
24. Weingarten, Benediktinerabtei	604
25. Weissenau, Prämonstratenserkloster	606
26. Zwiefalten, Benediktinerabtei	608
L. Deutscher Ritterorden, von <i>Alois Seiler</i> (†)	610
1. Die Gründung der Ordenshäuser	611
2. Orden, Reich und Territorium (13. bis 16. Jahrhundert)	621
3. Herrschaftsbildung der Kommenden vom 14. bis 16. Jahrhundert	628
4. Im Schutze Habsburgs. Zur Ordensentwicklung vom 16. bis 19. Jahrhundert	633
M. Johanniterorden, von <i>Walter G. Rödel</i>	637

III. Reichsstädte	647
A. Die Geschichte der Reichsstädte im Überblick, von <i>Hans Eugen Specker</i> . . .	649
B. Aalen, von <i>Meinrad Schaab</i>	662
C. Biberach, von <i>Kurt Diemer</i>	663
D. Bopfingen, von <i>Meinrad Schaab</i>	667
E. Buchau, von <i>Kurt Diemer</i>	668
F. Buchhorn, von <i>Hansmartin Schwarzmaier</i>	670
G. Esslingen, von <i>Rainer Joß</i>	673
H. Giengen an der Brenz, von <i>Heinz Bühler</i> (†)	678
I. Heilbronn, von <i>Christhard Schrenk</i>	680
K. Isny, von <i>Karl Friedrich Eisele</i> (†)	685
L. Leutkirch, von <i>Karl Friedrich Eisele</i> (†)	688
M. Pfullendorf, von <i>Franz Götz</i>	690
N. Ravensburg, von <i>Peter Eitel</i>	693
O. Reutlingen, von <i>Heinz Alfred Gemeinhardt</i>	697
P. Rottweil, von <i>Winfried Hecht</i>	704
Q. Schwäbisch Gmünd, von <i>Klaus Jürgen Herrmann</i>	711
R. Schwäbisch Hall, von <i>Kuno Ulshöfer</i>	718
S. Überlingen, von <i>Franz Götz</i>	728
T. Ulm, von <i>Hans Eugen Specker</i>	731
U. Wangen, von <i>Karl Friedrich Eisele</i> (†)	742
V. Weil der Stadt, von <i>Rainer Joß</i>	744
W. Wimpfen, von <i>Meinrad Schaab</i>	745
X. Die Vereinsstädte der Ortenau und das Reichstal Harmersbach, von <i>Dieter Kauß</i>	747
1. Die geschichtliche Situation	747
2. Die Reichsstadt Offenburg	748
3. Die Reichsstadt Gengenbach	749
4. Reichsstadt Zell am Harmersbach	750
5. Das Reichstal Harmersbach	750

X Inhalt

Y. Rothenburg, Dinkelsbühl und Nördlingen mit ihren Gebietsteilen im heutigen Baden-Württemberg, von <i>Ludwig Schnurrer</i>	752
1. Rothenburg ob der Tauber	752
2. Dinkelsbühl	758
3. Nördlingen	759
Z. In Territorien aufgegangene Reichsstädte, von <i>Meinrad Schaab</i>	761
1. Konstanz	761
2. Übrige ehemalige Reichsstädte	764
3. Gemeinsamer reichsstädtischer Territorialbesitz	768

IV. Reichsritterschaft

von <i>Volker Press</i> (†)	771
1. Von der Ministerialität zu den Ritterbünden	774
2. Vom Schwäbischen Bund zur Entstehung der Reichsritterschaft	783
3. Organisation und Stellung der Reichsritterschaft in Schwaben	795
4. Das Ende der Reichsritterschaft in Schwaben	808
5. Der Ort Odenwald der fränkischen Reichsritterschaft	810
Orts- und Personenregister	815